



SCHAUSPIEL  
GRAZ

DRAMA | TIK  
| ER | INNEN  
FEST | IVAL  
GRAZ

WIR?

12.–16.6.2019

Deutscher Literaturfonds



# WIR?

Im Moment wird allerorten vom WIR gesprochen, so als gäbe es nur ein Einziges. Landauf, landab wird es auf unterschiedlichste Weise beschworen – mal kämpferisch, mal solidarisch, mal völkisch. Der häufige Gebrauch des Wortes erzählt vom Wunsch nach Gemeinschaft, Zugehörigkeit und Verortung. Das ist verständlich in einer Welt, die sich laufend verändert und die als unsicher, unübersichtlich oder gar bedrohlich empfunden wird. Das WIR soll Zugehörigkeit schaffen und Schutz bieten in schwierigen Zeiten. Das steht vermutlich hinter der Suche nach einem kollektiven WIR, das gleich die ganze Gesellschaft einschließen soll und alle ausschließt, die nicht dazu gehören sollen.

Möglicherweise liegt der Grund dafür auch in einer immer weitergehenden Ausdifferenzierung unserer Gesellschaft und der Auflösung gängiger WIRS, die gesellschaftsübergreifend funktioniert haben. Dabei wird allerdings übersehen, dass unsere Gesellschaft und auch jede\*r Einzelne von uns immer aus vielen WIRS bestehen. Es geht daher nicht um die Schaffung eines WIRS, das alles umfasst, sondern um den Umgang mit der Differenz, um die Fähigkeit, Diversität und Ausverhandlungsprozesse zu ertragen.

Das Theater und seine Autor\*innen versuchen sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen. Wie, das zeigt die aktuelle Ausgabe des Dramatiker\*innenfestivals. In Lesungen, Diskussionen, Performances und Inszenierungen thematisieren WIR die Suche nach der Verbindung der WIRS im Gespräch und in der Auseinandersetzung, verstehen das Theater als Ort der Versammlung, wo im Kleinen sichtbar wird, wie die Gesellschaft im Großen funktionieren könnte.

Wir freuen uns auf ein spannendes Dramatiker\*innenfestival!  
Edith Draxl & Iris Laufenberg

ERÖFFNUNG | 3  
THEATER | VORSTELLUNG | 4  
TEXT | THEATRAL | 20  
GESPRÄCH | DISKURS | 28  
KALENDER | 30  
PARTNER | IMPRESSUM | 32  
TICKETS | INFO | 33

MI | 12.06. | 17:00 | 75'

REDOUTENSAAL

Eintritt frei

## ERÖFFNUNG

WIR definiert als Wort, wer dazugehört und wer nicht, wer drinnen ist und wer draußen. Es ist ein Wort, mit dem Politik gemacht wird und ein Anlass für die Autorin Gerhild Steinbuch, gemeinsam mit dem Musiker Bernhard Fleischmann eine Sprachperformance zu gestalten, um für eine andere Welt einzutreten.

Begrüßung durch Iris Laufenberg und Edith Draxl  
Grußwort Deutscher Literaturfonds e.V., Darmstadt  
Verleihung des Ernst Binder-Stipendiums 2019  
durch den Freundeskreis Schauspielhaus e.V. und  
Kulturstadtrat Dr. Günter Riegler

MI | 12.06. | 19:00 | 75'

REDOUTENSAAL

€ 8,50 (keine Erm.)

Ein Projekt von

Florian Klenk & Doron Rabinovici

Mit Stefanie Dvorak, Sabine Haupt,  
Petra Morzé, Barbara Petritsch

FLORIAN KLENK & DORON RABINOVICI

## ALLES KANN PASSIEREN. EIN POLITTHEATER

Gastspiel des Burgtheater Wien, Österreich

An ihrer Sprache könnt ihr sie erkennen. Rabinovici und Klenk montieren Reden von Europas neuen starken Männern zu einem Mosaik, das die Wende hin zu einer illiberalen Politik in der Sprache sichtbar macht. Zu hören sind Auszüge aus Originalreden von Matteo Salvini, Viktor Orbán, Herbert Kickl, Jarosław Kaczyński und Heinz-Christian Strache, die durch die vier Schauspielerinnen ungeschönt zu Wort kommen.

# THEATER | VORSTELLUNG

MI | 12.06. | 21:00 | 110'

HAUS EINS

€ 17,50 | € 9 (erm.)

In englischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln

**Text & Regie** Stijn Devillé

**Mit** Tom Van Bauwel &  
Sara Vertongen

**Live-Musik** Gerrit Valckenaers &  
Geert Waegeman

**Stimme des Kindes**  
Marion De Schepper

**Bühne** Benoit Aigret, Andreas  
Ketels – kunstenvliegmerk

**Kostüme** Veerle Hasselman

**Sounddesign** Stefan De Reese &  
Tom Buys

**Video** Walter Verdin

**Lichtdesign** Mark Van Denesse

**Development Rain Printer**

Arne Broeders & Wouter Driessens,  
Prof. Luc Geurts

**Technik** Kishan Singh

**Dramaturgie** Els Theunis

STIJN DEVILLÉ

## GESPRÄCH MIT DEM REGEN

Het nieuwstedelijk, Leuven, Belgien

Ein Paar bezieht ein nagelneues, leeres Appartement in Singapur. Sie wollen neu anfangen, hinter sich lassen, was passiert ist. Sie wirft sich voller Enthusiasmus in den neuen Job als CEO eines internationalen Nanotech-Unternehmens, doch die Erinnerung holt sie ein. Er wandert ziellos durch den Monsun und führt Gespräche mit der toten Tochter, mit ihrem Facebook-Account, mit dem Regen. Bis der Regen plötzlich antwortet. Eine berührende Geschichte über Liebe, Verlust und den Versuch zweier Menschen damit umzugehen.

Der Autor und Regisseur **Stijn Devillé** gehört zu den gefragtesten Autoren Belgiens. Aktuell ist er Intendant am Het nieuwstedelijk, dem Stadttheater von Leuven. Devillé's Texte werden regelmäßig ins Deutsche übersetzt und wurden mehrfach international ausgezeichnet, u. a. gewann sein Stück „Leni & Susan“ 2016 den Publikumspreis des Heidelberger Stückmarkts.





MI | 12.06. | 21:00 | 60'

HAUS DREI

€ 10,50 | 8,50 (erm.)

Publikumsgespräch im Anschluss  
an die Vorstellung mit Ferdinand  
Schmalz

**Regie** Christina Tscharyiski  
**Mit** Eva Mayer, Clemens Maria  
Riegler

**Live-Musik** Reinhold Kogler  
(Tuba), Daniel Fuchsberger  
(Schlagzeug / Posaune), Heinz  
Rauscher (Klarinette), Franz  
Eckhard (Trompete), Bernhard  
Potzmann (Trompete / Schlagzeug),  
Paul Kogler (Horn)

**Bühne & Kostüme** Sarah Sassen  
**Dramaturgie** Laura Kohlmaier

FERDINAND SCHMALZ

## SCHLAMMLAND GEWALT

Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz

Am Tag des Dorffestes regnet es in Strömen und aus dem immer sumpfiger werdenden Festgelände brechen unterdrückte Konflikte hervor. Der sprachmächtige Prosatext von Ferdinand Schmalz erzählt mit zwei Schauspieler\*innen, sechs Blasmusikern und 50 Flaschen Bier davon, wie Klima- und Gesellschaftswandel das seit Jahrtausenden unveränderlich geglaubte Alpenidyll ins Rutschen bringen.

Der Steirer **Ferdinand Schmalz** gewann 2013 mit seinem Erstlingswerk „am beispiel der butter“ den Retzhofer Dramapreis und wurde 2014 von Theater heute zum Nachwuchsautor des Jahres gewählt, 2017 folgte der Ingeborg-Bachmann-Preis. In der Saison 2019.2020 wird sein Stück „jedermann (stirbt)“ im Schauspielhaus Graz zu sehen sein (Premiere am 14. November 2019 in HAUS EINS).

MI | 12.06. | 21:00 | 90'  
PREMIERE

DO | 13.06. | 19:30 | 90'

THEATER AM LEND

€ 17,50 | € 9 (erm.)

**Regie & Bühne**

Pedro Martins Beja

**Mit** Gerhard Balluch,  
Patrick Berg, Hanna Binder,  
Florian Tröbinger,  
Lukas David Schmidt

**Kostüme & Maske**

Elisabeth Weiß

MIROSLAVA SVOLIKOVA

## DER SPRECHER UND DIE SOUFFLEUSE

Uraufführung des Gewinnerstücks des Autor\*innenpreises der  
Österreichischen Theaterallianz, Theater am Lend

Das Stück soll beginnen, aber beginnt nicht, stattdessen taucht der Sprecher auf, der das Publikum hinhalten soll, die Souffleuse, der nie jemand zuhört, spinnt Monologe, der Bote hängt immer am Telefon und streitet mit dem Regisseur. Irgendwo hat sich König Lear verlaufen, wer bin ich, schreit er, wer liebt mich, fragt er, und bin ich schon tot? Da ist die Bühne, da fällt der Strom aus, am Ende kommt auch noch der Elektriker vorbei; alles kommt leicht daher in dieser Komödie über das Sprechen und Sein, über das Alte und Neue, wo die Schauspieler\*innen im Stau stecken, wo jemand eine Unterschrift braucht, um seine Existenz zu bestätigen, wo immer irgendwo ein Sturm tobt. In Wahrheit geht es hier um das Publikum, aber das Publikum weiß es noch nicht. Wer spricht und über wen wird gesprochen, warum sind wir alle hergekommen und was ist meine Rolle? Vielleicht hat am Ende das Stück begonnen, die Schauspieler\*innen wären dann da, oder wer, bitteschön, sind Sie?

**Miroslava Svlikova** studierte Bildende Kunst und Philosophie in Wien und Szenisches Schreiben bei uniT Graz. Ihre Stücke wurden mehrfach ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt. Sie gewann 2015 den Retzhofer Dramapreis. Zuletzt war „europa flieht nach europa“, UA 2018, am Deutschen Theater Berlin in einer Produktion des Burgtheater Wien zu sehen; „Diese Mauer fasst sich selbst zusammen und der Stern hat gesprochen, der Stern hat auch was gesagt“ wurde 2017 am Schauspielhaus Wien uraufgeführt.



DO | 13.06. | 20:00 | 60'

FR | 14.06. | 20:00 | 60'

HAUS EINS

€ 17,50 | € 9 (erm.)

In englischer Sprache

**Konzept & Regie** Julian Hetzel

**Mit** Bas van Rijnsoever,  
Claudio Ritfeld, Ana Wild

**Maschinendesign**

Hannes Waldschütz

**Kostüme** Karianne Hoenderkamp

**Licht** Nico de Rooij

**Dramaturgie**

Miguel Angel Melgares

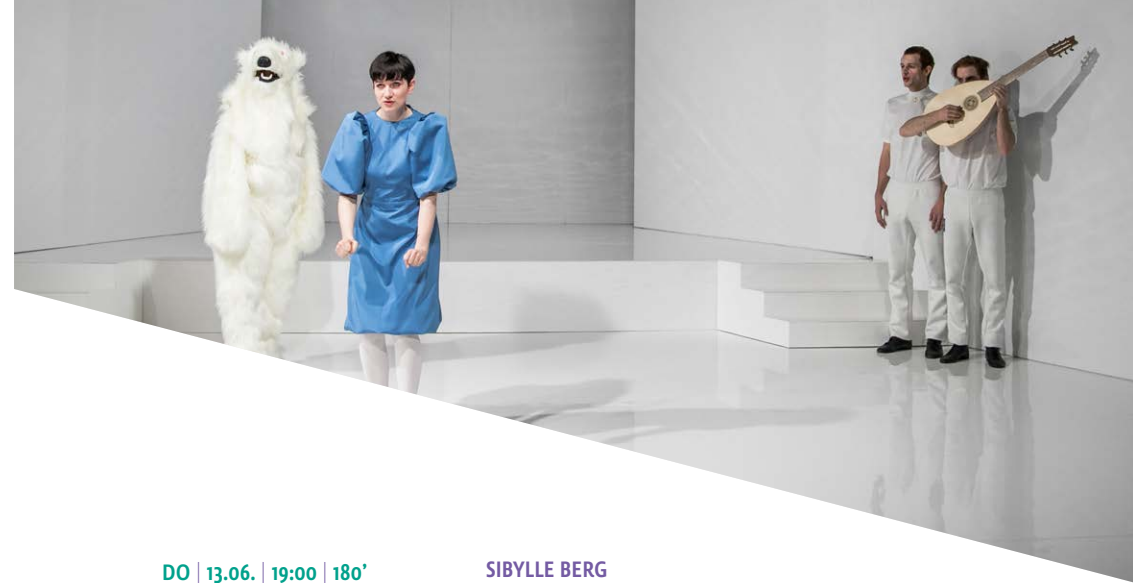
JULIAN HETZEL

## THE AUTOMATED SNIPER

Gastspiel des Frascati Theater Amsterdam, Niederlande

Eine ferngesteuerte, automatische Waffe schießt auf eine Bühne und die Performer\*innen. Der/die Schütz\*in befindet sich an einem nicht einsehbaren Ort. Die Brutalität findet virtuell statt. Julian Hetzel untersucht in seinem Stück die Gamification von Gewalt. Wie weit würden wir gehen? Worauf würden wir gerade noch schießen? „The Automated Sniper“ ist ein kritischer Kommentar zu moderner Kriegsführung, ist zeitgenössischer Tanz, abstrakte Skulptur und ein riskantes Spiel mit den moralischen Normen unserer Zeit.

**Julian Hetzel** ist Regisseur, Autor, Musiker und Bildender Künstler. Seine Bühnenstücke und Installationen entstehen meist aus einem doku-fiktionalen Ansatz und verschränken politische Diskurse mit Orten und Handlungen unseres täglichen Lebens. In Graz war zuletzt sein Projekt „Schuldfabrik“ im Rahmen des steirischen herbstes 2016 zu sehen.



DO | 13.06. | 19:00 | 180'

HAUS ZWEI

€ 17,50 | € 9 (erm.)

Publikumsgespräch im Anschluss

**Regie** Franz-Xaver Mayr

**Mit** Pascal Goffin, Raphael Muff,  
Ninja Reichert, Evamaria Salcher,  
Tamara Semzov, Lara Sienczak

**Bühne** Korbinian Schmidt

**Kostüme** Michela Flück

**Musik** Matija Schellander

**Dramaturgie** Karla Mäder

SIBYLLE BERG

## MENSCHEN MIT PROBLEMEN, TEILE I BIS III UND JETZT: DIE WELT! / UND DANN KAM MIRNA / NACH UNS DAS ALL

Schauspielhaus Graz

Schicksale vor der Folie der politischen Gegenwart: Wie es sich anfühlt als junger Mensch am Beginn eines neuen Jahrtausends, zehn Jahre später als alleinerziehende Mutter eines spätkapitalistisch sozialisierten Teenagers und noch etwas später als Frau in den besten Jahren ohne Kind und Partner. Witzig und bitter, pointiert, formstark und unterhaltsam inszeniert.

**Sibylle Berg** wurde in Weimar geboren und lebt heute als Schweizer Staatsbürgerin in Zürich. In ihrem unverwechselbaren Stil verfasst sie eine viel gelesene Kolumne für SPIEGEL ONLINE, hat zahlreiche Romane und viel gespielte Theaterstücke geschrieben, die zusammen in etwa 30 Sprachen übersetzt wurden.



FR | 14.06. | 20:00 | 75'

HAUS ZWEI

€ 17,50 | € 9 (erm.)

**Regie** Claudia Bossard

**Mit** Alida Bohnen, Alex Deutinger,  
Nico Link, Tamara Semzov, Susanne  
Konstanze Weber, Martina Zinner

**Bühne** Frank Hollmack

**Kostüme** Elisabeth Weiß

**Komposition**

Jan Christoph Godde

**Dramaturgie** Martin Baasch

CLEMENS J. SETZ

## ERINNYA

Uraufführung / Auftragswerk, Schauspielhaus Graz

Clemens J. Setz lässt Kleinfamilienstrukturen auf neueste Technologien prallen. Matthias, ein junger Mann mit Panikstörungen, versucht mit Hilfe der „Erinnya“ ein scheinbar normales Leben zu führen. Dieses digitale, angeblich demokratische Netzwerk generiert in real time Sätze, die ihm über ein Headset eingeflüstert werden. Aber ist die Welt seiner Schwiegereltern bereit für diese Art des Sprechens und Denkens und wer denkt und spricht da eigentlich? Die Inszenierung des Schauspielhaus Graz wurde 2019 zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen.

Der Grazer **Clemens J. Setz** beschäftigt sich wie kaum ein anderer Autor der Gegenwart mit den Versprechen einer schöneren und gerechteren Welt durch Technik. Er navigiert in seinen Texten durch die moralischen Untiefen des Internets genauso wie durch die inhärenten Machtstrukturen von Algorithmen und künstlichen Intelligenzen.

FR | 14.06. | 21:30 | 60'

HAUS DREI

€ 10,50 | € 8,50 (erm.)

## CLEMENS J. SETZ & DAS ERSTE WIENER HEIMORGELORCHESTER

LoFi-Pop-Sound vom Allerfeinsten, gespielt auf kleinen, billigen Consumer Keyboards. Seit Jahren begeistert das Erste Wiener Heimorgelorchester sein Publikum im In- und Ausland und gewann u. a. den FM4 Protestsongcontest. 2016 erschien ihr Album „Rund“ mit Texten von Clemens J. Setz.



FR | 14.06. | 19:30 & 21:30 | 70'

STUDIOBÜHNE DER OPER GRAZ

€ 17,50 | € 9 (erm.)

**Regie** Steffen Klewar

**Mit** copy & waste

**Ausstattung** Silke Bauer

**Video** Roman Hagenbrock

**Musik** Laura Landergott,

Kriton Klingler-Ioannides

**Dramaturgie** Katja Herlemann

COPY & WASTE

## LITTLE SHOP OF FLOWERS

Koproduktion im Rahmen des Projekts „Ceci n'est pas un HYPE!“  
von copy & waste mit dem Schauspiel Leipzig, Deutschland

In Little Shop of Flowers lädt das Unternehmen „Green Mind Exposure“ dazu ein, sein besonderes Dienstleistungsangebot für die Städter\*innen des 21. Jahrhunderts wahrzunehmen: NATURE TO GO! Der Algorithmus des Systems, in das die Besucher\*innen hier eingeloggt werden, berechnet eine individuelle Behandlungsmethode, kollektiv erfahrbar und effektiver als jeder Waldspaziergang. Ein multimedialer Ritt durch die Themenwelten von Kunst- und Naturphilosophie, die Erfahrung von Künstlichkeit und die Erfindung der Natur.

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes, Deutschland.

**copy & waste** entwirft seit 2007 intermediale Theaterabende und Performances, in denen es vornehmlich um die Veränderung der Städte im 21. Jahrhundert geht – und um die immer diffusere Grenze zwischen Fakten und Fiktion. Das Team besteht in wechselnden Konstellationen aus Expert\*innen für Schauspiel, Videokunst, Musik, Regie, Szenografie, Dramaturgie, Text und Wissenschaft. 2018 wurden copy & waste mit dem George Tabori Preis ausgezeichnet.





FR | 14.06. | 19:00 | 90'

SA | 15.06. | 19:00 | 90'

THEATER AM ORTWEINPLATZ

€ 17,50 | € 9 (erm.)

**Regie** Salome Dastmalchi

**Mit** Peter Steden, Eren Gündar,  
Livia Marlene Wolf, Marthe Müller  
Lütken, Chenoa North-Harder,  
Emmi Büter, Bruno Liebler

**Choreografie**

Niloufar Shahisavandi

**Ausstattung** Paula Wellman

**Dramaturgie** Birgit Lengers

TANJA ŠLJIVAR

## DRAUFGÄNGERINNEN

ALL ADVENTUROUS WOMEN DO

Gastspiel des Jungen Deutschen Theater Berlin, Deutschland

„Niemand hat uns jemals, niemand hat uns in der langen Zeit, niemand hat uns jemals auf der Straße, im Geschäft, beim Arzt, keiner von den Lehrern, Vätern, Müttern, Tanten, Onkels, Schwägerinnen, Schwippschwägern, niemand hat uns jemals, niemand hat uns jemals gefragt, wie UM ALLES IN DER WELT wir schwanger geworden sind. Keine von uns kann sich genau erinnern, wie DAS war, mit wem DAS war, warum DAS war.“

2014 wird die „kollektive Schwangerschaft“ von sieben Teenagerinnen in Bosnien und Herzegowina medial skandalisiert. Es kann nicht sein, was nicht sein darf. Viel wird gemutmaßt und geurteilt über diese Mädchen. Sie selbst kommen nicht zu Wort. Tanja Šljivar gibt ihnen eine eigene Stimme ...

Es entsteht ein vielstimmiger Chor der Ungehörten, der radikal Selbstbestimmung einfordert – über den eigenen Körper, das eigene Leben. Er demonstriert, dass es egal ist, aus einer Gesellschaft ausgestoßen zu werden, der man nie angehört hat.

**Tanja Šljivar** wurde in Banja Luka (SFR Jugoslawien) geboren. Sie studierte Dramaturgie an der Fakultät für Darstellende Kunst an der Universität der Künste Belgrad und Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Sie war Stipendiatin am Internationalen Haus der Autor\*innen Graz und Writer-in-Residence im Museumsquartier 21 in Wien sowie in Pristina im Kosovo. In dieser Zeit entstand ihr Stück „Draufgängerinnen. All Adventurous Women Do“, mit dem sie 2017 für den Retzhofer Dramapreis nominiert war.





SA | 15.06. | 18:00 | 160'

HAUS EINS

€ 17,50 | € 9 (erm.)

Gespräch mit Jan-Christoph Gockel,  
Komi Mizrajim Togbonou,  
Simone Dede Ayivi und  
Fiston Mwanza Mujila im  
Anschluss an die Vorstellung

**Regie** Jan-Christoph Gockel

**Mit** Julia Gräfner, Florian Köhler,  
Raphael Muff, Michael Pietsch,  
Evamaria Salcher, Komi Mizrajim  
Togbonou

**Bühne & Kostüme** Julia Kurzweg

**Puppenbau** Michael Pietsch

**Video** Eike Zuleeg

**Licht** Thomas Trummer

**Dramaturgie &  
Produktionsleitung**

Jennifer Weiss

**Co-Produktionsleitung**

Gerhardt Haag

(africologneFESTIVAL)

## DIE REVOLUTION FRISST IHRE KINDER!

Ein Film- und Theaterprojekt von Jan-Christoph Gockel & Ensemble  
Uraufführung / Auftragswerk, Schauspielhaus Graz  
In Kooperation mit dem africologneFESTIVAL

„Die Revolution frisst ihre Kinder!“ erzählt von einer Theatertruppe, die nach Burkina Faso reist und in eine Revolution gerät. Dabei verfällt die Regisseurin in einen inszenatorischen Wahn: Endlich ist sie an der Wurzel ihrer Kunst, endlich mischt sich politische Wirklichkeit mit Fiktion. Im Stil einer „Fake-Dokumentation“ blickt das Stück hinter die Kulissen eines Stadttheaterbetriebs. Die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, Europa und Afrika, Dantons Tod und dem Mord an dem ehemaligen Staatspräsidenten und Unabhängigkeitskämpfer Thomas Sankara verschwimmen immer mehr. Für die Produktion reiste der Regisseur Jan-Christoph Gockel zusammen mit den Schauspielern\*innen und dem Team nach Burkina Faso und begab sich auf die Spuren der Revolution von 2014.

**Jan-Christoph Gockel** studierte Regie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. In seinen Inszenierungen beschäftigt er sich mit gesellschaftspolitischen Fragen, die er durch das Verschneiden von realen und fiktiven Elementen, Schauspielern\*innen und Puppen, Musik und dokumentarischem Material verhandelt. Gemeinsam mit Michael Pietsch gründete er die Theaterkompanie peaches&rooster, die für neues politisches Theater an der Schnittstelle von Schauspiel und Puppenspiel steht. Seine Inszenierung „Der Auftrag: Dantons Tod“ (von Heiner Müller und Georg Büchner) am Schauspielhaus Graz gewann 2017 den Nestroy-Theaterpreis.

FR | 14.06. | 21:00 | 90'

SA | 15.06. | 19:00 | 90'

THEATER AM LEND

€ 17,50 | € 9 (erm.)

**Text & Regie** Nele Stuhler

**Mit** Sarah Gailer, Paula Thielecke

**Ausstattung** Aleksandra Pavlovic

**Ton** Laura Eggert

**Dramaturgie** Lisa Schettel

NELE STUHLER

## KEINE AHNUNG

Eine Produktion von Nele Stuhler, Sophiensaele Berlin, Deutschland, und DRAMA FORUM

Wissen ist Fakt. Wissen ist Macht. Nicht-Wissen ist faktisch mächtig peinlich. Die Protagonistin in Nele Stuhlers Stück hat allerdings keine Ahnung – von Welt- und Innenpolitik, Political Correctness, Ernährung, Bügeln und so vielem mehr. Aber was könnte es heißen, sich zur Ahnungslosigkeit zu bekennen, ganz ohne dabei das Nicht-Wissen zu heroisieren?

Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, der Heinz und Heide Dürr Stiftung und dem Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

**Nele Stuhler** wurde in Berlin geboren. Ihre ersten Theaterarbeiten entstanden am Jugendtheater der Volksbühne, P14. Sie studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und Szenisches Schreiben bei uniT in Graz und ist Mitglied der Theaterkollektive Laien des Alltags und Fux, mit dem sie zuletzt u. a. am Schauspielhaus Wien und an den Münchner Kammerspielen arbeitete. Für ihr Theaterstück „Fische“ erhielt sie den Münchner Förderpreis für deutschsprachige Dramatik.



SA | 15.06. | 21:00 | 95'

HAUS ZWEI

€ 17,50 | € 9 (erm.)

**Regie** Felicitas Braun

**Mit** Henriette Blumenau,

Mikhail Gusev,

Fredrik Jan Hofmann,

Sarah Sophia Meyer,

Clemens Maria Riegler,

Leontine Vaterodt,

Hanh Mai Thi Tran

**Bühne & Kostüme**

Aleksandra Kica

**Video** Moritz Grewenig

**Dramaturgie** Jennifer Weiss

EINE IDIOTIE VON PHILIPP LÖHLE

## DIE MITWISSER

Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz

Die zunehmende Digitalisierung vieler Lebensbereiche ist in aller Munde und macht auch vor dem Theater nicht halt. Philipp Löhle dreht den Spieß allerdings um und zeigt die Folgen der Digitalisierung ganz charmant und ganz analog: Bei Löhle heißt das Internet Herr Kwant und ist ein freundlicher Herr, hilfsbereit, zuverlässig, gratis und wirklich praktisch! Bis man schließlich entlassen wird, weil Herr Kwant einfach effizienter ist. Und als Geschäftsmann und Liebhaber hat er irgendwie auch mehr drauf, sodass die eigene Frau lieber mit Kwant ins Bett geht als mit einem selbst. Und das ist erst der Anfang.

**Philipp Löhle** ist einer der international meistgespielten deutschsprachigen Dramatiker seiner Generation. Er studierte Geschichte, Theater-, Film- und Medienwissenschaften und begann bereits während seines Studiums mit dem Schreiben. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet u. a. dem Jurypreis des Heidelberger Stückmarkts. In seinen Stücken gelingt es ihm immer wieder, durch groteske oder märchenhafte Brechungen auf gesellschaftliche Fragen zu schauen.







SA | 15.06. | 21:00 | 120'

DOM IM BERG

€ 17,50 | € 9 (erm.)

In englischer Sprache

**Idee & Konzept** Ntando Cele

**Text, Co-Regie & Ton**

Raphael Urweider

**Mit** Ntando Cele (Schauspiel, Gesang), Patrick Abt (Gitarre, Sidekick), Pit Hertig (Schlagzeug), Simon Ho (Piano)

**Komposition** Simon Ho

**Video** Ntando Cele

**Lichtdesign** Tonio Finkam

SA | 15.06. | 23:00

DOM IM BERG

Eintritt frei

**Mit** Grrrls DJ Crew

## BLACK OFF

Stand-up-Performance von Ntando Cele und Manaka  
Empowerment Prod., Durban, Südafrika/Bern, Schweiz

„Blackfacing“ auf der Theaterbühne oder im Fernsehen sorgt immer wieder für Schlagzeilen. Ntando Cele dreht den Spieß um: In ihrer Stand-up-Konzert-Performance „Black Off“ betritt Bianca White, Ntando Celes weißes Alter Ego, mit blonder Perücke, blauen Linsen und „whitened“ die Bühne. White ist eine „rhodesische“ Weltenbummlerin, gibt Selbsthilfekurse, meditiert, engagiert sich für Kinder, hat sogar welche adoptiert und träumt von einer weißen Welt, in der alle ihre „inner and outer blackness“ überwinden können. Bis ihr schwarzes Alter Ego Vera Black, eine Punkerin, auftritt und den Laden aufmischt ...

Gefördert durch PRAIRIE, das Koproduktionsmodell des Migros-Kulturprozent mit innovativen Schweizer Theater- und Tanzcompagnien.

**Ntando Cele** ist eine in Südafrika geborene und in Bern ansässige Künstlerin. Sie hat in Durban Schauspiel und in Amsterdam bei DasArts studiert. Ihre Arbeiten heben die Grenzen zwischen Physical Theatre, Videoinstallation, Konzert und Performance auf. Sie kombiniert Musik, Text und Video, um ihre eigene Identität auf der Bühne nachzubilden. In „Black Off“ verbindet sie ihre Arbeiten „Face Off“ und „Black Notice“, thematisiert mit inkorrekten Aussagen und Witzen den versteckten Rassismus im Alltag, seziert lustvoll Vorurteile und Stereotype und konfrontiert die Zuschauer\*innen mit der eigenen Wahrnehmung.

## DRAMAPARTY

DRAMA ON THE DANCEFLOOR

WIR! feiern den (vor)letzten Festivals-Tag! Die Grrrls DJ Crew sorgt hinter den Plattentellern für einen dramatisch-schönen Festivalsausklang und bringt mit ihren Beats die Herzen zum Hüpfen und die Beine zum Wirbeln. Für alle Dancing Queens & Drama Kings!

# TEXT | THEATRAL

Rund um das Dramatiker\*innen-festival in Bad Aussee, Judenburg, Leibnitz u. a. m.

Mit Autor\*innen des  
DRAMA FORUM

Eintritt frei

## LITERARISCHE NAHVER- SORGUNG – RAUS IN DIE STEIERMARK

DRAMA FORUM in Kooperation mit theaterland steiermark

Gastgeber\*innen öffnen ihre Türen für eine Autorin, einen Autor und „frische“ Texte und laden Freund\*innen und Bekannte zu dieser besonderen Lesung ein. Auf der Fernsehcouch, am Küchentisch, in der Gartenlaube oder im Lieblingslokal – die Literarische Nahversorgung bringt die zeitgenössische Theaterwelt zu Ihnen! Ein außergewöhnlicher Vorgeschmack auf die Verleihung des Retzhofer Dramapreis 2019.

DO | 13.06. | 21:30 | 2 x 20'

HAUS DREI

Eintritt frei

Text & Regie

Ewelina Benbenek, Florian Fischer  
Mit Steffen Link, Ana Stevanovic,  
Vera von Gunten

Text & Regie

Paul Wiersbinski, Franz von  
Strolchen

EWELINA BENBENEK & FLORIAN FISCHER /  
PAUL WIERSBINSKI & FRANZ VON STROLCHEN

## ARBEITSATELIERS

DRAMA FORUM in Kooperation mit dem Deutschen Literaturfonds e.V. und dem Schauspielhaus Wien

Ewelina Benbenek lässt die griechische Tragödie neu aufleben und beschäftigt sich mit Themen weiblichen Widerstands und gesellschaftlicher Unterdrückung. Paul Wiersbinski erschafft eine niemals endenwollende Deklination des Wollens als poetisches Spiel mit Worten und erkundet das Alles und das Nichts. Die Arbeitsateliers bieten die Möglichkeit, den Entstehungsprozess von neuen Theaterstücken hautnah mitzuerleben – es erwartet Sie ein exklusiver Einblick in professionelle Textarbeit.



**Ewelina Benbenek** ist Autorin und Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Sie geht vereinzelt dramaturgischen Tätigkeiten nach, unter anderem im Kontext von Kampagnen – Internationales Zentrum für schönere Künste.



**Florian Fischer** ist Regisseur und Künstler. Seit 2014 arbeitet er frei in München, Braunschweig, Sarajevo, Mannheim, Basel und Gent. Seine multidisziplinären Arbeiten wurden bei verschiedenen Festivals gezeigt, zum

Beispiel beim Fast Forward Festival in Braunschweig, beim Your Chance Festival in Moskau und der Young Actors Week in Salzburg.



**Paul Wiersbinski** studierte Videokunst an der Frankfurter Städelschule. Seine Theaterstücke wurden u. a. im Schauspiel Frankfurt und Staatstheater Mainz uraufgeführt. In seinen freien Performanceprojekten inszeniert er eigene Prosa im

Spannungsfeld von Wissenschaft und Kunst.



**Franz von Strolchen** studierte Regie und Performance Making am Goldsmiths College in London und gründete 2005 seine eigene internationale Theatergruppe „Lonely Project“. Er beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit den

Schnittstellen von Realität und Fiktion und hinterfragt dabei Formen der Kommunikation und Wahrnehmung.



DO | 13.06. | 17:00 | 90' bis 120'  
FR | 14.06. | 17:00 | 90' bis 120'  
SA | 15.06. | 17:00 | 90' bis 120'

START  
Haupteingang Alte Technik  
(Rechbauerstraße 12)

€ 10,50 | 8,50 (erm.)

### Künstler\*innen DramaWalks

Karl Ferdinand Börner,  
Andrea Fischer, Felix Hafner,  
Harald Günter Kainer,  
Martina Mahlknecht,  
Sandra Schüddekopf  
**Leitung** Sandra Schüddekopf  
**Mit** Alexander Braunshör, Hagnot  
Elischka, Katharina Knap, Jaschka  
Lämmert, Karola Niederhuber,  
Anna Rot, Lotta Schein, Johannes  
Schüchner, Sebastian Thiers,  
Jan Walter u. a.

# INTERPRETATIONSSACHE 2019 – RETZHOFER DRAMAWALKS

9 Autor\*innen, 9 Stücke, 9 künstlerische Interpretationen auf dem Weg – zwei geführte Walks im und rund um das Herz-Jesu-Viertel

Die Interpretationssache ist wie immer Kern des Dramatiker\*innenfestivals und präsentiert auch in diesem Jahr die Texte im Wettbewerb um den renommierten Retzhofer Dramapreis in zwei Walks.

6 Künstler\*innen übersetzen Textauschnitte der jungen Dramatiker\*innen in Szenen, Installationen, Bilder, gesprochene Sprache ...

Das Publikum geht mit, hört zu und trifft auf dramatische Texte in privaten und öffentlichen Räumen.

**DramaWalk #1** interpretiert die Texte von Anah Filou, Jorinde Minna Markert, Anna Morawetz, Thomas Perle und Patrick Schneider.

**DramaWalk #2** interpretiert die Texte von Thyl Hanscho, Caren Jeß, Pedro Martins Beja, Stephan Roiss und Patrick Schneider.

SO | 16.06. | 11:30 | 330'  
BILDUNGSHAUS RETZHOF

€ 10,50 | 8,50 (erm.)

10:30 | Bustransfer von Graz  
(Abfahrt Franz-Graf-Allee), Oper  
€ 5,00

Anmeldung unter:  
[dramatikerinnenfestival@uni-t.org](mailto:dramatikerinnenfestival@uni-t.org)

### Künstlerische Leitung

Sandra Schüddekopf

### Musikalische Gestaltung

Boalous

### Autor\*innen

Katharina Cromme,  
Anah Filou, Thyl Hanscho, Caren  
Jeß, Jorinde Minna Markert, Pedro  
Martins Beja, Anna Morawetz,  
Thomas Perle, Stephan Roiss,  
Patrick Schneider

# PREISVERLEIHUNG RETZHOFER DRAMAPREIS 2019

Und die/der Gewinner\*in ist ... ?

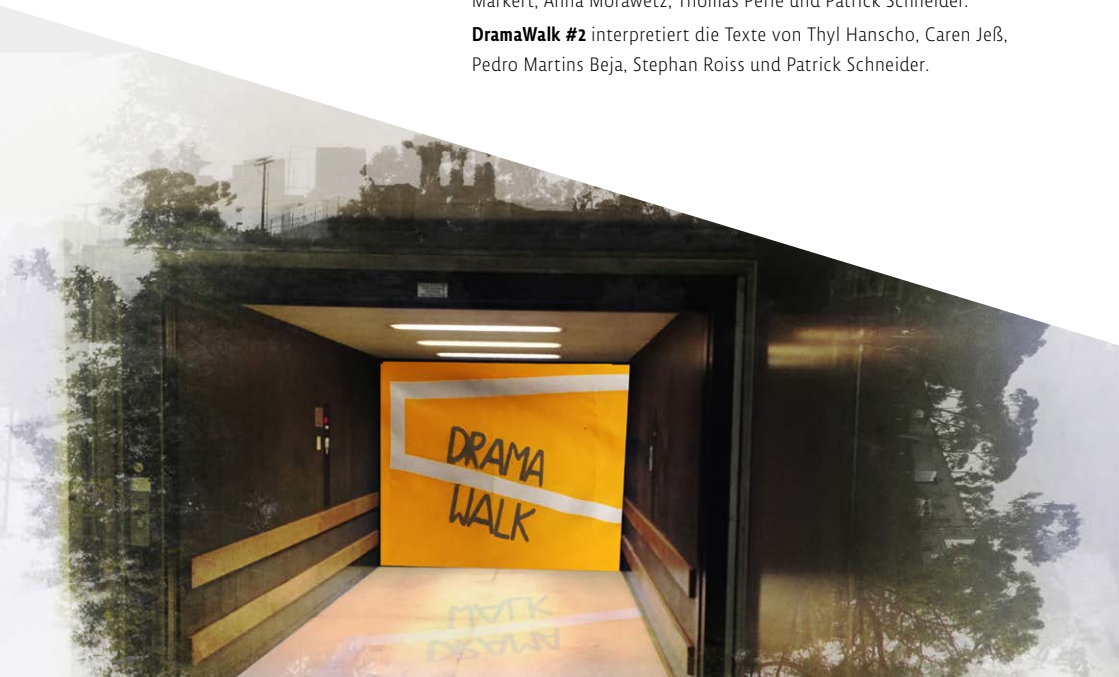
Mit Spannung sehen wir der Verleihung des Retzhofer Dramapreis entgegen. Er ist einer der wichtigsten Nachwuchspreise im deutschsprachigen Theater. Nach der Bekanntgabe des Siegerstücks ist der Text in einer szenischen Einrichtung zu sehen. Zudem ist auch ein Ausschnitt aus dem Text „The Nation“ von Eric de Vroedt (Deutsche Fassung von Ira Wilhelm) zu erleben, dem Siegerstück des Toneelschrijfprijs 2018, das in den Niederlanden bereits für Furore gesorgt hat. Zwei Texte, zwei Preise – ein spannender Vergleich – und danach ein Buffet und Abschlussfest vor der wunderbaren Kulisse des Schloss Retzhof.



**Gewinner\*in des Retzhofer Dramapreis 2019** Die für den Preis nominierten Autor\*innen arbeiten seit einem Jahr an ihren Texten. Aus den fertigen Stücken wird von der fünfköpfigen internationalen Jury der/die diesjährige Preisträger\*in des Retzhofer Dramapreises gekürt. Für das Siegerstück beginnt hier ein neuer Weg, der die Gewinner\*innen der vergangenen Jahre bis ans Burgtheater Wien oder das Deutsche Theater Berlin geführt hat ...



Der Theatermacher **Eric de Vroedt** ist auch außerhalb der Niederlande längst kein Unbekannter mehr; in den vergangenen Spielzeiten hat er wiederholt am Schauspielhaus Bochum und am Theater Dortmund inszeniert. In seinem Heimatland, wo er die Intendanz des Nationaltheaters in Den Haag als Nachfolger Theu Boermans übernommen hat, ist er nicht nur als Regisseur, sondern auch als Autor bekannt.



DO | 13.06. | 18:00 | 60'

KÜNSTLERHAUS – HALLE FÜR  
KUNST & MEDIEN

Eintritt frei

Kooperation: Dramatiker\*innen-  
festival & Künstlerhaus, Halle für  
Kunst & Medien

STEFANIE SARGNAGEL

## STATUSMELDUNGEN

Lesung

Anfang 2019 machte Stefanie Sargnagel Schlagzeilen, als sie einen Tweet zur Entscheidung des ORF bezüglich des Eurovision Song Contest verfasste. Der österreichische Rundfunk entschied sich, die Elektro-Pop-Musikerin Pænda zum Eurovision Song Contest 2019 zu schicken. Sargnagel hatte sich in der Vergangenheit allerdings für die Sängerin Hyäne Fischer stark gemacht. Nach der Entscheidung veröffentlichte Sargnagel einen Online-Post auf der Social Media Plattform Twitter: „Österreich, du dummes Huankind ich kill dich“. Twitter sperrte wenige Tage später den Account der Schriftstellerin permanent. Anlässlich der Ausstellung „Deuschland#ASNCHLUSS#Östereich“ von Jan Böhmermann und btf im Künstlerhaus – Halle für Kunst & Medien lädt Sargnagel zu einer Lesung über die Grenzen der Satire.

**Stefanie Sargnagel** studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien Malerei, verbrachte aber mehr Zeit mit ihrem Brotjob im Callcenter. Heute schreibt sie radikal subjektiv und sehr weise über das sogenannte einfache Leben, über Feminismus, über Aussichtslosigkeit und Depression. Sie gibt sich wortkarg, gerät aber doch immer wieder ins Erzählen, zeichnet zwischendurch auch mal was, sprengt alle Genre Grenzen und schreibt Texte, die man nicht Roman nennen muss, um davon gefesselt zu sein.

## AUTOR\*INNEN DES FESTIVALS 2019

EWELINA BENBENEK | SIBYLLE BERG | MAAIKE BERGSTRA |  
MICHAEL BIJNENS | BOG.COLLECTIE | NTANDO CELE |  
KATHARINA CROMME | COPY & WASTE | SIMONE DEDE AYIVI |  
STIJN DEVILLÉ | ANAH FILOU | JAN-CHRISTOPH GOCKEL |  
THYL HANSCHO | JULIAN HETZEL | CAREN JESS | JUDITH DE  
JOODE | FLORIAN KLENK | PHILIPP LÖHLE | JORINDE MINNA  
MARKERT | PEDRO MARTINS BEJA | BENJAMIN MOEN | ANNA  
MORAWETZ | FISTON MWANZA MUJILA | THOMAS PERLE |  
DORON RABINOVICI | STEPHAN ROISS | STEFANIE SARGNAGEL |  
FERDINAND SCHMALZ | PATRICK SCHNEIDER | CLEMENS J.  
SETZ | TANJA ŠLJIVAR | GERHILD STEINBUCH | NELE STUHLER |  
MIROSLAVA SVOLIKOVA | SANNE VANDERBRUGGEN | LOT  
VEKEMANS | LISA VERBELEN | ERIC DE VROEDT | ALEX VAN  
WARMERDAM | PAUL WIERSBINSKI | CARLY WIJS |



SA | 15.06. | 10:00 bis 15:00  
(inkl. Mittagessen)

SA | 15.06. | 15:00  
DISKUSSION „Texte aus  
dem Probenprozess“ mit  
niederländischen und flämischen  
Theaterleuten,  
Moderation  
Lot Vekemans  
und Martin Baasch

REDOUTENSAAL

Eintritt frei

Regie Olívia Fantúrová,  
Anne Mulleners,  
Jan Stephan Schmieding,

## HIGHLIGHTS FROM THE LOWLANDS

Fokus aktuelle Texte aus den Niederlanden und aus Flandern  
Szenische Lesungen

Im Rahmen des diesjährigen internationalen Dramatiker\*innenfestival Graz präsentieren Dutch Performing Arts und das Flanders Art Institute, in Kooperation mit Flanders Literature, ausgewählte Autor\*innen und Gastspiele. Damit werden exklusive Einblicke in die niederländisch-flämische Theaterszene gegeben. Die Texte, die als szenische Lesungen in Ausschnitten präsentiert werden, wurden zum Teil extra für das Dramatiker\*innenfestival Graz übersetzt und sind erstmals im deutschsprachigen Raum zu erleben.

### APERÇU DE L'INCONNU (A GLIMPS INTO THE UNKNOWN)



**Michael Bijens** schloss 2013 sein Studium an der Brüssler Theaterakademie ab und gehört seither zu den interessantesten jungen Autor\*innen Belgiens. Für seine Stückrecherchen taucht er oftmals monatelang in den Kosmos seiner Figuren ein und verleiht ihnen eine ganz eigene Sprache. In „Aperçu de l'inconnu“ präsentieren acht Figuren in zwanzig Szenen ihre Sicht auf ein Labyrinth von Ermittlungsakten zu einer berühmten Serie von brutalen Raubüberfällen. Das Ergebnis ist eine Reihe von erschütternden Porträts von Menschen, die auf der Suche nach der Wahrheit an ihre eigenen Grenzen stoßen.

### MEN. DE MENING HERZIEN (DIE MEINUNG REVIDIEREN)



**BOG.collectie** ist ein Künstler\*innenkollektiv, bestehend aus Judith de Jooode, Benjamin Moen, Lisa Verbelen und Sanne Vanderbruggen. Sie schaffen Performances, die vor allem durch ihre formale Strenge und ihren musikalischen Charakter bestechen. In „MEN“ reihen vier Darsteller\*innen scheinbar wahllos Statements aneinander, von anfangs unbedeutenden Dingen bis zu ernsthaften Debatten über die EU und Pädophilie. Moralische Grenzen werden herausgefordert und das Publikum gezwungen, Stellung zu beziehen. „MEN“ ist eine Analyse, eine Anklage gegen und eine Hymne an die Meinung.

### WIJ/ZIJ (WIR/SIE)



**Carly Wijs** ist Autorin und Regisseurin, außerdem unterrichtet sie an der RITCS Theaterschule und bei P.A.R.T.S. in Brüssel. Ihr Text „WIR/SIE“ basiert auf einem realen Ereignis. Im September 2004 stürmten tschetschenische Rebellen eine Schule im Kaukasus und nehmen hunderte Schüler\*innen gefangen. Wijs Text beschreibt den Versuch zweier Jugendlicher, diese traumatischen Erlebnisse zu rekonstruieren. Mühsam zeichnen sie einen Plan der Schule auf den Boden, Turnschuhe werden zu Klassenzimmern und Luftballons zu Sprengsätzen. Ein Stück, das Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen beeindruckt und bereits in englischer Übersetzung in London, Montreal und Kapstadt aufgeführt wurde.

### TRUE COLORS



Die Theaterautorin **Maaike Bergstra** studierte Writing for Performance an der HKU Utrecht und arbeitet eng mit lokalen Theatergruppen zusammen. 2015 wurde sie mit der Aufführung ihres Textes „From Deep Blue“ in der Regie von Daria Bukvić einem größeren Publikum bekannt. In ihrem neusten Stück „True Colors“ erzählt Bergstra eine verschachtelte Familiengeschichte zwischen Rassismuserfahrung, Blackfacing, Identitätspolitik und falsch verstandener Solidarität. Anneke engagiert sich mit ihrer Firma „True Colors“ für die Belange von Migrant\*innen und People of Color und geht darin so weit, dass sie sich für ein Interview selbst zur Person of Color erklärt. Doch als plötzlich ihr Adoptivbruder auftaucht, geraten Anspruch und Wirklichkeit, Gegenwart und Kindheitserinnerungen ins Wanken.

### BIJ HET KANAAL NAAR LINKS (AM KANAL NACH LINKS)



**Alex van Warmerdam** ist Schauspieler, Theaterregisseur, Filmemacher und Bildender Künstler. Er gründete in den 70er-Jahren die einflussreiche Theatergruppe Hauser Orkater. Neben seiner Arbeit im Theater ist er auch als der Regisseur zahlreicher Spielfilme bekannt geworden. In „Am Kanal nach links“ beschreibt er die Bouman-Familie und ihre Nachbarn, die Meyerbeers, die sich auf den Tod nicht ausstehen können. Aber sie sind die letzten beiden weißen Familien in einer Welt, die von Einwander\*innen überrannt wurde. Was tun zum Erhalt der weißen Rasse und des eigenen Weltbilds? Van Warmerdam schreibt hart an der Grenze zu Geschmacklosigkeit, Zynismus und dumpfer Aggression und schafft es trotzdem, auf intelligente Weise seine höchst unsympathischen Charaktere in zwei aneinandergrenzende Vorgärten zu pferchen.

# GESPRÄCH DISKURS

DO | 13.06. | 10:00 bis 16:30  
(inkl. Pause)

## STUDIO KI

### Leitung

Gerhild Steinbuch & Freund\*innen

Eintritt frei | Teilnahme nur  
nach Anmeldung unter  
[dramatikerinnenfestival@uni-t.org](mailto:dramatikerinnenfestival@uni-t.org)

## PROFESSIONAL PROGRAMME

FÜR KÜNSTLER\*INNEN, (INTER-)NATIONALE KOLLEG\*INNEN  
UND INTERESSIERTES PUBLIKUM

### WEIBLICHE ERZÄHLERSPERSPEKTIVEN

Eine Studie aus dem Jahr 2018 zeigt: Nur 10% der  
gespielten Theatertexte stammen von Frauen.  
Gemeinsam mit dem Stammtisch schreibender Frauen  
und dem Women\*s Action Forum werden Texte von  
Frauen gelesen, es wird diskutiert und es werden  
Strategien ausgeheckt, damit auch im Theater die  
Hälfte der Welt weiblich wird.

FR | 14.06. | 10:00 bis 13:30

## STUDIO KI

**Leitung** DRAMA FORUM von  
uniT gemeinsam mit TaO! und  
Next Liberty

**Text** Katharina Cromme

**Mit** Felix Hafner, Ninja Reichert,  
Ana Stevanovic

FR | 14.06. | 11.00 bis 14:00

## TREFFPUNKT FOYER, HAUS EINS

FR | 14.06. | 15.00 bis 16:30

## SALON, 1. RANG

## DIE WELT IM THEATER ENTDECKEN

Gute Theatertexte für Kinder und Jugendliche  
gehören gesehen – und geschrieben. Darum gibt es ab  
2021 den Retzhofer Dramapreis auch in den Katego-  
rien Kinder und Jugend. Ein Anlass für uns, einen  
gelungenen Text vorzustellen und ihn mit Kindern als  
Expert\*innen zu besprechen. Im Anschluss daran  
überlegen die Erwachsenen, was zu tun ist.

## TREFFEN DER PLATTFORM ÖSTERREICHISCHE DRAMATURGISCHE GESELLSCHAFT

Die österreichische Plattform der Dramaturgischen  
Gesellschaft bietet im Rahmen des Dramatiker\*innen-  
festivals die Möglichkeit zum Austausch unterein-  
ander und mit anderen Theatermacher\*innen über  
Ländergrenzen hinweg.

## THE AUTHOR IS PRESENT

Das Dramatiker\*innenfestival Graz bietet auch dieses  
Jahr die Gelegenheit, persönlich ins Gespräch zu  
kommen. Autor\*innen treffen auf ihre zukünftigen  
Übersetzer\*innen, Verlage auf neue Regisseur\*innen  
und Dramaturg\*innen auf internationale Kolleg\*innen.



# KALENDER

mi 12

<b>ERÖFFNUNG &amp; VERLEIHUNG DES ERNST BINDER-STIPENDIUMS 2019</b>	17:00   75' REDOUTENSAAL Eintritt frei
<b>ALLES KANN PASSIEREN. EIN POLITHEATER</b> FLORIAN KLENK & DORON RABINOVICI Burgtheater Wien, Österreich	19:00   75' REDOUTENSAAL
<b>DER SPRECHER UND DIE SOUFFLEUSE</b> MIROSLAVA SVOLIKOVA Autor*innenpreis der Österreichischen Theaterallianz, Theater am Lend	21:00   90' THEATER AM LEND
<b>SCHLAMMLAND GEWALT</b> FERDINAND SCHMALZ Schauspielhaus Graz, Österreich	21:00   60' HAUS DREI Publikumsgespräch im Anschluss
<b>GESPRÄCH MIT DEM REGEN</b> STIJN DEVILLÉ Het nieuwstedelijk, Belgien	21:00   110' HAUS EINS
<b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b> im Anschluss an die Vorstellung SCHLAMMLAND GEWALT mit Ferdinand Schmalz	ca. 22:00 HAUS DREI Eintritt frei

THEATER |  
VORSTELLUNG

TEXT |  
THEATRAL

DISKURS |  
GESPRÄCH

PROFESSIONAL |  
PROGRAMME

ERÖFFNUNG |  
PARTY

do 13

<b>PROFESSIONAL PROGRAMME</b> WEIBLICHE ERZÄHLERSPEKTIVEN Für Künstler*innen, (inter-)nationale Kolleg*innen und interessiertes Publikum	10:00 bis 16:30 STUDIO KI Eintritt frei   Anmeldung erforderlich
<b>RETZHOFER DRAMAWALKS</b> INTERPRETATIONSSACHE 2019 9 Autor*innen, 9 Stücke, 9 künstlerische Interpretationen	17:00   90' bis 120' ALTE TECHNIK, Haupteingang
<b>STATUSMELDUNGEN</b> STEFANIE SARGNAGEL Lesung   Eintritt frei	18:00   60' Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien
<b>MENSCHEN MIT PROBLEMEN, TEILE I BIS III</b> SIBYLLE BERG Schauspielhaus Graz, Österreich	19:00   180' HAUS ZWEI Publikumsgespräch im Anschluss
<b>DER SPRECHER UND DIE SOUFFLEUSE</b> MIROSLAVA SVOLIKOVA Autor*innenpreis der Österreichischen Theaterallianz, Theater am Lend	19:30   90' THEATER AM LEND
<b>THE AUTOMATED SNIPER</b> JULIAN HETZEL Frascati Theater Amsterdam, Niederlande	20:00   60' HAUS EINS
<b>ARBEITSATELIERS</b> EWELINA BENBENEK & FLORIAN FISCHER / PAUL WIERSBINSKI & FRANZ V. STROLCHEN DRAMA FORUM & Schauspielhaus Wien, Österreich & Deutscher Literaturfonds	21:30   2 x 20' HAUS DREI Eintritt frei
<b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b> im Anschluss an die Vorstellung MENSCHEN MIT PROBLEMEN, TEILE I BIS III	ca. 22:00 HAUS ZWEI Eintritt frei
<b>GET TOGETHER</b>	22:00 CAFÉ-BAR SCHREINER Schauspielhaus Eintritt frei

FR 14

<b>PROFESSIONAL PROGRAMME</b> DIE WELT IM THEATER ENTDECKEN Für Künstler*innen, (inter-)nationale Kolleg*innen und interessiertes Publikum	10:00 bis 13:30 STUDIO KI Eintritt frei   Anmeldung erforderlich
<b>PROFESSIONAL PROGRAMME</b> TREFFEN DER PLATTFORM ÖSTERREICHISCHE DRAMATURGISCHE GESELLSCHAFT Für Künstler*innen, (inter-)nationale Kolleg*innen und interessiertes Publikum	11:00 bis 14:00 FOYER, HAUS EINS Eintritt frei   Anmeldung erforderlich
<b>PROFESSIONAL PROGRAMME</b> THE AUTHOR IS PRESENT Für Künstler*innen, (inter-)nationale Kolleg*innen und interessiertes Publikum	15:00 bis 16:30 HAUS EINS, SALON, 1. Rang Eintritt frei   Anmeldung erforderlich
<b>RETZHOFER DRAMAWALKS</b> INTERPRETATIONSSACHE 2019 9 Autor*innen, 9 Stücke, 9 künstlerische Interpretationen	17:00   90' bis 120' ALTE TECHNIK, Haupteingang
<b>DRAUFGÄNGERINNEN</b> ALL ADVENTUROUS WOMEN DO TANJA ŠLIJVAR Junges Deutsches Theater Berlin, Deutschland	19:00   90' THEATER AM ORTWEINPLATZ
<b>LITTLE SHOP OF FLOWERS</b> COPY & WASTE copy & waste und Schauspiel Leipzig, Deutschland	19:30   70' OPER GRAZ, Studiobühne
<b>THE AUTOMATED SNIPER</b> JULIAN HETZEL Frascati Theater Amsterdam, Niederlande	20:00   60' HAUS EINS
<b>ERINNYA</b> CLEMENS J. SETZ Schauspielhaus Graz, Österreich	20:00   75' HAUS ZWEI
<b>KEINE AHNUNG</b> NELE STUHLER Nele Stuhler & Sophiensaele Berlin, Deutschland, DRAMA FORUM	21:00   90' THEATER AM LEND
<b>LITTLE SHOP OF FLOWERS</b> COPY & WASTE copy & waste und Schauspiel Leipzig, Deutschland	21:30   70' OPER GRAZ, Studiobühne
<b>DAS ERSTE WIENER HEIMORGELORCHESTER &amp; CLEMENS J. SETZ</b>	21:30   60' HAUS DREI

sa 15

<b>HIGHLIGHTS FROM THE LOWLANDS</b> Fokus aktuelle Texte aus den Niederlanden und aus Flandern Szenische Lesungen	10:00 bis 15:00 REDOUTENSAAL Eintritt frei
<b>HIGHLIGHTS FROM THE LOWLANDS</b> Diskussion mit Lot Vekemans & Theatermacher*innen	15:00 REDOUTENSAAL Eintritt frei
<b>RETZHOFER DRAMAWALKS</b> INTERPRETATIONSSACHE 2019 9 Autor*innen, 9 Stücke, 9 künstlerische Interpretationen	17:00   90' bis 120' ALTE TECHNIK, Haupteingang
<b>DIE REVOLUTION FRISST IHRE KINDER!</b> Ein Film- und Theaterprojekt von Jan-Christoph Gockel & Ensemble Schauspielhaus Graz, Österreich & africologneFESTIVAL, Deutschland	18:00   160' HAUS EINS Publikumsgespräch im Anschluss
<b>KEINE AHNUNG</b> NELE STUHLER Nele Stuhler & Sophiensaele Berlin, Deutschland, DRAMA FORUM	19:00   90' THEATER AM LEND
<b>DRAUFGÄNGERINNEN</b> ALL ADVENTUROUS WOMEN DO TANJA ŠLIJVAR Junges Deutsches Theater Berlin, Deutschland	19:00   90' THEATER AM ORTWEINPLATZ
<b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b> im Anschluss an die Vorstellung DIE REVOLUTION FRISST IHRE KINDER! mit Jan-Christoph Gockel, Komi Mizrajim Togbonou, Simone Dede Ayivi, Fiston Mwanza Mujila	ca. 20:40 HAUS EINS Eintritt frei
<b>DIE MITWISSER</b> EINE IDIOTIE VON PHILIPP LÖHLE Schauspielhaus Graz, Österreich	21:00   95' HAUS ZWEI
<b>BLACK OFF</b> Ntando Cele und Manaka Empowerment Prod., Durban, Südafrika & Bern, Schweiz	21:00   120' DOM IM BERG
<b>DRAMAPARTY / DRAMA ON THE DANCEFLOOR</b> mit Grrrls DJ Crew	23:00 DOM IM BERG Eintritt frei
<b>RETZHOFER DRAMAPREIS 2019</b> PREISVERLEIHUNG & INTERPRETATIONSSACHE: Präsentation des Siegerstücks <b>SPECIAL:</b> Szenische Einrichtung THE NATION, Eric de Vroedt Im Anschluss: Buffet & Abschlussfest	11:30   330' BILDUNGSHAUS RETZHOF Abfahrt 10:30 (Franz-Graf-Allee)

so 16

## INFORMATION

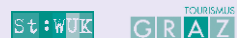
### FÖRDERGEBER\*INNEN

Bundeskanzleramt

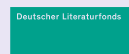


literar  
méchana

### UNTERSTÜTZT VON



### IN KOOPERATION MIT



dutch performing arts

FLANDERS ARTS INSTITUTE

FLANDERS LITERATURE

### MEDIENPARTNER\*INNEN



### IMPRESSUM

FESTIVALIMPRESSUM Schauspielhaus Graz GmbH und uniT GmbH – DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz

REDAKTION Schauspielhaus Graz GmbH und uniT GmbH – DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz

GESTALTUNG formdusche.de LAYOUT jola.co.at DRUCK Medienfabrik, Graz

FOTOCREDITS © Lupi Spuma, © Katrijn Van Giel, © Thomas Lenden, © Rolf Arnold, © Arno Declair, © Arda Funda, © Janosch Abel, © Ewelina Benbenek, © Wolfgang Rappel, © Roland Baeye, © Christian Winkler, © Sandra Schüddekopf, © Bart Grietens, © Alexander Goll, © Anneke Hymmen, © Taatske Pieterse, © Bowie Verschuuren, © Karlijn Kistemaker, © koenbroos

VERANSTALTET VON SCHAUSPIELHAUS GRAZ GmbH und DRAMA FORUM, uniT GmbH, mit Unterstützung des Deutschen Literaturfonds e.V.

Preisänderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten, Stand: Mai 2019

## TICKETS & INFO

Tickets und Zählkarten, sofern vorhanden, für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Ticketzentrum der Bühnen Graz am Kaiser-Josef-Platz 10 sowie an den jeweiligen Abendkassen. Details zu den jeweiligen Ermäßigungen finden Sie auf [www.dramatikerinnenfestival.at](http://www.dramatikerinnenfestival.at).

Die Abendkassen öffnen eine Stunde bzw. 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen.

### TICKETZENTRUM

BÜHNEN GRAZ  
Kaiser-Josef-Platz 10  
8010 Graz

Tel.: 0316 8000  
tickets@ticketzentrum.at  
ticketzentrum.at

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter [dramatikerinnenfestival.at](http://dramatikerinnenfestival.at)

DRAMA FORUM SCHAUSPIEL GRAZ

# 2020

10.-14.6. Deutscher Literaturfonds

DRAMA | TIK  
| ER | INNEN  
FEST | IVAL  
GRAZ

# Das ist ja völlig egal.

## DAS SEHEN WIR ANDERS.



Mut zur Meinung.

# VERANSTALTUNGSORTE

- 1** **SCHAUSPIELHAUS GRAZ:  
HAUS EINS, HAUS ZWEI,  
HAUS DREI, REDOUTENSAAL**  
Hofgasse 11, 8020 Graz
- 2** **THEATER AM LEND**  
Wienerstraße 58a, 8020 Graz
- 3** **DOM IM BERG**  
Schlossbergplatz 1, 8010 Graz
- 4** **OPER GRAZ, STUDIOBÜHNE**  
Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz
- 5** **TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ  
(HAUPTINGANG, ALTE TECHNIK)**  
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz
- 6** **STUDIO KI**  
Bürgergasse 9/II, 1. Stock, 8010 Graz
- 7** **TAO! – THEATER AM ORTWEINPLATZ**  
Ortweinplatz 1, 8010 Graz
- 8** **KÜNSTLERHAUS – HALLE FÜR  
KUNST & MEDIEN**  
Burgring 2, 8010 Graz
- 9** **UNIT – DRAMAForum UND  
KUNSTLABOR GRAZ**  
Jakominiplatz 15, 1.Stock, 8010 Graz
- 10** **BILDUNGSCHAUS RETZHOF**  
Dorfstraße 17, 8435 Wagna

